

Disco: Gewinner stehen fest

Vielen Dank an alle, die sich an unserem Gewinnspiel beteiligt haben, das wir gemeinsam mit der Disco Musicpark A2 veranstaltet haben. Jetzt stehen die 10 Gewinner fest.



Die Disco Musicpark A2.
(Foto: Patrick Opierzynski)

Wir haben die Gewinner aus allen Mai-Einsendungen gezogen und die 10 Gewinnerinnen und Gewinner aus Bergkamen und Werne per Mail direkt benachrichtigt.

Die Gewinner erhalten für sich sowie für eine Begleitperson jeweils ein VIP-Ticket für die Disco. Das VIP-Ticket ist unbegrenzt gültig und kann an jedem Donnerstag, Freitag oder Samstag eingelöst werden; der Gutschein befreit nicht vom Eintritt.

(Achtung! Gründonnerstag und Karfreitag ist die Disco geschlossen).

Schaut doch bitte mal in Euren Post-Eingang, ob Ihr zu den Glücklichen gehört. Aus Datenschutz-Gründen werden die Namen an dieser Stelle nicht veröffentlicht.

Stadtbibliothek bleibt in Osterferien geöffnet

Die Bergkamener Stadtbibliothek hat in den Osterferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Nur am Karsamstag, 19. April, bleibt sie – wie das Bürgeramt auch – geschlossen. Und geschlossen ist die Einrichtung natürlich auch an den Feiertagen Karfreitag und Ostermontag.

Land Rover komplett zerkratzt

Ein schwarzer Land Rover Freelander wurde in der Nacht zu Freitag, 11. April, an der Alisostraße in Oberaden zerkratzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 2000 Euro.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 oder 921-0 entgegen.

Vermummte greifen Fußballfans am Bahnhof an

Am Samstag, 12. April, gegen 3.30 Uhr befand sich ein Sonderzug der Deutschen Bahn, besetzt mit Anhängern des

Fußballclubs 1. FC Köln, auf der Rückreise vom Zweitliga-Auswärtsspiel gegen Union Berlin. Als eine etwa 20-köpfige Gruppe dieser Anhängerschaft im Bahnhof Unna umsteigen wollte, wurden die Fans von etwa 20 bis 30 schwarz gekleideten und mit Schals vermummt Personen angegriffen.

Nach Auskunft der Polizei kam es zu mehreren Körperverletzungsdelikten und einem Raubdelikt. Nach dem konzentrierten Angriff flüchtete die Angreifergruppe. Sofort eingeleitete polizeiliche Fahndungsmaßnahmen verliefen negativ. Insgesamt wurden drei Personen leicht verletzt, einem Kölner Fan wurde der Rucksack gestohlen. Hintergründe dieses Angriffs konnten bislang noch nicht ermittelt werden.

CDU setzt bei Bürgermeisterwahl auf den „Werne-Effekt“

Betont kämpferisch und optimistisch gab sich die Bürgermeisterkandidatin der Bergkamener CDU, Martina Plath, beim Stadtverbandsparteitag der Christdemokraten im Treffpunkt. Parteichef Marco Morten Pufke erklärte dann noch einmal, worin seine Zuversicht sich begründet, den Chefsessel im Rathaus tatsächlich erobern zu können.



ZTeigt sich kämpferisch:
die Bürgermeisterkandidatin
der Bergkamener CDU,
Martina Plath.

Er setzt nämlich auf den Umstand, dass erstmals vier Bürgermeisterkandidaten an den Start gehen und deshalb eine Stichwahl wahrscheinlicher werde. Und dann hofft Pufke auf den „Werne-Effekt“: Bei der Kommunalwahl 2004 musste der Amtsinhaber der CDU völlig überraschend ebenfalls in die Stichwahl. Viele seiner Anhänger hätten es für ausgeschlossen gehalten, dass der SPD-Mann siegen könnte, und seien deshalb den Wahlurnen fern geblieben. Ergebnis sei die erste Wahl eines Sozialdemokraten auf den Bürgermeistersessel in der Nachbarstadt.

Auf solche Gedankenspiele will sich Martina Plath offensichtlich nicht verlassen. Sie griff in ihrer Rede beim Stadtverbandsparteitag die SPD massiv an. Ihr warf sie unter anderem eine verfehlte Wirtschaftsförderpolitik vor. Negatives Resultat seien fehlende Arbeitsplätze und die daraus resultierenden fehlenden Steuereinnahmen.

Tourismus ist für die CDU keine Option




So dürfe in der Marina Nord kein gebaut werden. Stattdessen müsse auf dem Gelände nichtstörendes Gewerbe angesiedelt werden. Dass die CDU nichts von den Tourismusplänen halte, werde auch dadurch deutlich, dass dieses Thema keinen Weg ins Wahlprogramm gehalten habe. In

die gleiche Kerbe schlug der CDU-Landratskandidat Wilhelm Jasperneite. Er warf der Kreisverwaltung vor, dass sie den vermeintlichen Schutz von Natur und Umwelt höher werte als die Ansiedlung neuer Arbeitsplätze. Die Lippeauen seien über weite Strecken ein Flora-Fauna-Habitat der EU. Entwicklungsmöglichkeiten geben es dort gar nicht.

Einstellen muss sich die Bergkamener SPD darauf, dass ihnen eine Flugblattaktion aus dem Kommunalwahlkampf 2009 jetzt wieder auf der Füße fällt. Kurz vor der Wahl sei es verteilt worden und wir hatten deshalb keine Möglichkeit mehr gehabt, darauf zu reagieren, erklärte Marco Morten Pufke. In diesem Flugblatt hatte die SPD geklagt, dass die CDU in ihrem damaligen Wahlprogramm in fünf Punkten unrealistische, aber populäre Forderungen aufstellen würde. Bei mindestens zwei Punkten kommt die SPD in Erklärungsnotstand: Der Abbruch des Wohnturms steht kurz bevor und die Sanierung der Landwehrstraße steht kurz vor der Fertigstellung.

Einstimmig hat die CDU am Donnerstag ihr Zukunftsprogramm beschlossen. Eine gedruckte Version gibt es aus Kostengründen nicht. Nachzulesen ist sie in Kürze auf der Homepage der Bergkamener CDU. Wer aufs Papier nicht verzichten möchte, kann sich aber beim Stadtverbandsvorsitzenden Marco Morten Pufke wenden. Er druckte sie dann aus und schickt das Programm zu.

Öffentlichkeitsfahndung nach Diebstahl eines Smartphones

Nach dem Diebstahl eines Smartphones sucht die Polizei eine junge Frau mit einem Fahndungsfoto. Am 14. Januar entwendete die Täterin gegen 18.50 Uhr in einem Elektronikmarkt in der Hammer Innenstadt ein Samsung-Handy. Dabei nahm eine  Überwachungskamera die unbekannte Diebin auf. Die Veröffentlichung des Fotos wurde nun durch einen richterlichen Beschluss angeordnet.

Wer Hinweise auf die Identität der Frau geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei unter der Rufnummer 02381 / 916-0 zu melden.

Dieb attackiert Detektiv mit Pfefferspray

Am Donnerstag, 10. April, beobachtete gegen 17.50 Uhr ein 40-jähriger Detektiv einen 41-Jährigen aus Bosnien-Herzegowina bei einem Ladendiebstahl in einem Geschäft an der Massener Straße in Unna. Als der Detektiv den Mann beim Verlassen des Geschäftes ansprach, sprühte der mit Pfefferspray und flüchtete. Der Detektiv nahm die Verfolgung auf und stellte den Täter mit Hilfe der alarmierten Polizei im Bereich der Klosterstraße. Der 41-Jährige aus Bosnien-Herzegowina wurde zur Polizeiwache Unna gebracht. Dort wurde er, nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft, nach

Personalienfeststellung und Hinterlegung einer Sicherheitsleistung, entlassen.

Haftbefehl gegen zwei 18-jährige Räuber aus Bergkamen

Haftbefehl hat jetzt der Haftrichter gegen zwei 18-jährige Bergkamener verhängt. Sie hatten am Mittwoch am Jugendzentrum Yellowstone einem 12-Jährigen das Handy unter Gewaltandrohung abgepresst.

Wie die Polizei mitteilt, hatte das Duo am Mittwoch gegen 17:50 Uhr drei Kinder im Alter von 12 Jahren am Jugendzentrum angesprochen. Die 18-Jährigen forderten sie auf, ihre Mobiltelefone vorzuzeigen. Andernfalls würde man Gewalt anwenden. Eins der Gerät steckten die beiden Täter ein und entfernten sich vom Tatort.

Die sofortigen Ermittlungen führten zu den beiden 18-jährigen Tätern, die bereits einschlägig polizeilich bekannt sind. Bei einer Durchsuchung wurde zudem das geraubte Handy aufgefunden. Darüber hinaus konnte einem der Täter noch eine Sachbeschädigungen durch Farbschmierereien in zwei Fällen nachgewiesen werden. Beide Täter wurden dem Haftrichter vorgeführt und erhielten entsprechende Haftbefehle.

Tagesseminar des Netzwerks Demenz: „Märchen vergisst man nicht!“

Am 14. Mai in der Zeit von 10 bis 16:30 Uhr veranstaltet das Bergkamener Netzwerk Demenz unter Leitung des Seniorenbüros eine Fortbildung. Im Ratstrakt werden für pflegende Angehörige und Betreuungspersonal Methoden zur Aktivierung von demenziell Erkrankten ganztätig geschult

Ähnlich wie alte Sprüche oder Lieder sind auch Märchen tief im Gedächtnis älterer Menschen verankert. Oft helfen sie auch bei fortgeschrittener Demenz Erinnerungen wieder wachzurufen. Sie sind ein bewährtes Instrument für eine ganzheitliche Aktivierungs- und Beschäftigungsarbeit.

Im Seminar werden verschiedene Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Aktives und interaktives Vorlesen, geistige Aktivierung, Gestalten von Spielen und Bewegungsangeboten sind nur einige Beispiele. Die Referentin, Frau Gabriele Schumacher lehrt, wie den demenziell Erkrankten Initialzündungen gegeben werden können, damit sie selbst aktiv werden.

Für die Teilnahme an diesem Tagesseminar ist eine Anmeldung im Seniorenbüro notwendig, da die Plätze begrenzt sind: Tel.: 02307 / 965-410.

Poco lässt zum 22. Mal in Kitas die Puppen tanzen

POCO lässt sofort nach dem Ende der Osterferien zum 22. Mal in 20 Bergkamener Kindergärten die die Puppen tanzen.



Szene aus „Fiete Anders, eine Geschichte vom Anderssein“

Die Kindergärten haben erneut eine kleine Vorauswahl erhalten, aus der sie ihr Wunschstück auswählen konnten: Die Vorschläge stammen vom Figurentheater-Kolleg Bochum und vom Kultursekretariat NRW Gütersloh. Es werden aber auch die Erfahrungen berücksichtigt, die die Erzeiherinnen und die Organisatoren in über zwei Jahrzehnten gesammelt haben. Kindlicher Humor, dezente Musikuntermalungen sowie tolle Ideen der Puppenspieler mache jede Geschichte zu einem Erlebnis für die Kindergartenkinder. Es sind die kleinen feinen Einfälle, Bühnenbilder und kurzweiligen Geschichten, die kleine Theatereinsteiger jedes Jahr aufs Neue fesseln.

Und die Theater selbst sind jedes Jahr von dem Bergkamener Projekt begeistert, was sich besonderes durch die bereits schon im Sommer des Vorjahres gestellten Anfragen, Stückvorstellungen, Newsletter-Eingang, etc. zeigt. Auch Theater, die bisher leider noch nicht von den Leitungen der Kindergärten berücksichtigt wurden finden „POCO lässt die Puppen“ so einzigartig, dass sie nicht aufgeben und sich jedes Jahr neu bewerben.

Der Spielplan für „Poco lässt die Puppen tanzen“ gibt es hier: [POCO 2014](#)

Bayer-Bildungsstiftung unterstützt innovative Projekte der Realschule Oberaden

Bayer-Bildungsstiftung unterstützt innovative Projekte der Realschule Oberaden mit zusammen 5.780 Euro. Gefördert werden Robotikangebote und Chemieunterricht für Jugendliche mit Lernschwäche.



Schüler der Realschule Oberaden erläutern Stiftungsvorstand Thimo V. Schmitt-Lord (r.) die Programmierung der Roboter.

Die Realschule Oberaden fördert auf außergewöhnliche Weise das technische Verständnis und das naturwissenschaftliche Interesse ihrer Schüler. Diese haben die Möglichkeit, Roboter zu konstruieren und zu programmieren, die mit unterschiedlichen Sensoren ausgestattet sind, über Greif- und Sortierfunktionen verfügen und sich sogar fortbewegen. In einem zweiten Projekt setzt die Schule ganz gezielt die experimentelle Chemie ein, um Schüler mit Lernschwäche zu fördern. Bemerkenswert – findet die Bayer Science & Education Foundation und fördert daher beide Projekte mit zusammen 5.780 Euro.

Technisches Geschick und kommunikativer Kompetenz

„Die Bayer-Stiftung begrüßt das innovative Robotronik-Projekt,

weil es sowohl naturwissenschaftliche als auch technische Kompetenzen der Jugendlichen fördert und Interessen in genau diesen Berufsfeldern weckt“, sagt Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer Science & Education Foundation, die das Projekt daher mit 5.000 Euro unterstützt. Mit Hilfe der Fördermittel kann die Realschule Oberaden 15 Roboter sowie die notwendigen Laptops einschließlich Software zum Programmieren anschaffen.



Ein Roboter „Made in Realschule Oberaden“ im Praxistest

Die Roboter, die im Baukastensystem von Lego Mindstorm geliefert werden, verbinden spielerisches Ausprobieren mit planerischen Fähigkeiten sowie technisches mit handwerklichem Geschick und informationsverarbeitenden Programmierfähigkeiten. Auf diese Weise ermöglichen sie es den Jugendlichen, Erlerntes direkt anzuwenden und auszuprobieren. „Zusätzlich fördern sie die kommunikativen Kompetenzen der Schüler, die in zwei- bis dreiköpfigen Projektgruppen nach Problemlösungen suchen“, erläutert Martin Köster, Beauftragter für computerunterstütztes Lernen an der Realschule.

Leider seien die Roboter, die Software und die dazugehörigen Laptops zum Programmieren so teuer, dass Schule, Eltern oder Förderverein diese nicht alleine finanzieren können. „Wir freuen uns deshalb sehr, dass die Bayer-Stiftung unsere Arbeit im Bereich Robotronik nachhaltig unterstützt. Das neue Lernmaterial wird natürlich auch in anderen Kursen und künftig

auch in den 9. und 10. Jahrgängen zum Einsatz kommen“, unterstreicht Schulleiter Godehard Stein.

„Eine Chance für alle – Chemie für alle“

Ein weiteres Projekt der Realschule Oberaden zielt darauf ab, allen Schülerinnen und Schülern Kenntnisse in Chemie zu vermitteln. Erstmals erhalten daher ab dem neuen Schuljahr auch Jugendliche mit diagnostizierter Lernschwäche Unterricht in diesem Fach. „Die Faszination der Chemie durchgängig für alle Jugendlichen erlebbar zu machen, ist ein vorbildlicher pädagogischer Ansatz, den wir gerne unterstützen“, betont Thimo V. Schmitt-Lord.

Die Bayer-Stiftung stellt 780 Euro zur Verfügung, für die Chemie-Selbstlernkästen angeschafft werden. „Damit ist es möglich, im Unterricht individuell und differenziert zu arbeiten“, hebt Fachlehrer Gian-Franco Zaccheddu hervor. Das Projekt schafft damit die Voraussetzung für einen selbst gesteuerten und bis zur Klasse 10 durchgehenden Lernprozess. Die dabei gesammelten Erfahrungen kommen auch jenen Schülern mit Lernschwäche zugute, die in den kommenden Jahren in Chemie unterrichtet werden.

Das Bayer-Schulförderprogramm unterstützt Lehrer im Umfeld der deutschen Bayer-Standorte bei ihren Anstrengungen, den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht attraktiver und innovativer zu machen. Seit Programmstart im Jahr 2007 förderte die Bayer-Stiftung bereits 368 Schulprojekte mit der Gesamt-Summe von 3,6 Millionen Euro. In Bergkamen und Umfeld wurden bisher 27 Projekte mit insgesamt 138.380 Euro unterstützt